

Leserbrief zum Kommentar von Uwe Röndigs: „Das Ziel ist Polarisierung“

12.03.2011

Lieber Herr Röndigs,

vielen Dank dafür, dass auch Sie gemeinsam mit der Bürgerinitiative und der CDU Mengerskirchen Windräder im sensiblen Knotengebiet für unsinnig halten. Mit Blick auf den bevorstehenden Ortstermin des zuständigen Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt am 14.03. am Knoten hatte der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgerversammlung am 10.03. zur Information über den aktuellen Sachstand eingeladen. Wenn nicht jetzt, wann dann? Und wie Sie sehen kam dabei heraus, dass die Vertreter des RP den Ortstermin für die Teilnahme von Interessenvertretern der Bürgerinitiative und der Gemeinde Mengerskirchen zur Darstellung ihrer Sicht geöffnet haben. Der CDU jetzt „Wahlkampf pur“ vorzuwerfen trifft die Sache insofern nicht.

Bereits im Sommer letzten Jahres hatte das Mengerskirchener Parlament sich auf Antrag der CDU mit den Stimmen von CDU und FWG bei Widerspruch der SPD eindeutig gegen Windräder auf dem Knoten entschieden und das wurde jetzt noch einmal bekräftigt. Eine Alternative zum Aufzeigen von Handlungsspielräumen (für die potenziellen Investoren?) muss von der CDU heute nicht geboten werden.

Bürgermeister Thomas Scholz hat im Herbst letzten Jahres seinen Entwurf für ein „Energiekonzept Mengerskirchen“ vorgestellt. Das ist die Basis für die CDU und die neue Gemeindevertretung in Mengerskirchen, sich um Energieeinsparmaßnahmen und Erneuerbare Energien zu kümmern. Also bitte noch ein wenig Geduld!

Wieso in Ihrer Berichterstattung jetzt auch noch Tobias Eckert eine Plattform erhielt, ist mir nicht verständlich. Tobias Eckert war in der Bürgerversammlung anwesend und hat geschwiegen. Ihm fehlte der Mut zu sagen, dass er im Sinne seiner Genossen aus dem Lahn-Dill-Kreis (Steigbügelhalter für die Investorengruppe) für Windräder am Knoten ist. Die SPD Mengerskirchen redet um den heißen Brei herum, um ja nicht wegen der positiven Haltung zu den Windrädern am Knoten, Nachteile bei der Kommunalwahl zu haben.

Übrigens hatten sich in der Bürgerversammlung auch Andreas Bendel für die FWG und ein Vertreter der Bunten Liste ablehnend zu den Windrädern geäußert. Warum wurde deren Meinung von Ihnen nicht kundgetan?

Wir von der CDU spielen mit offenen Karten. Auf uns können sich die Bürgerinnen und Bürger Mengerskirchens verlassen.

Werner Hermann
CDU Fraktionsvorsitzender